

G 491
(G 286)

Grün, Gustav

und Jacobus Grün (gepflanzte Hecke)

R

früher:

jetzt: Cochabamba Bolivien
Casilla 368

G 491

286)

EDUARD HESSE

Rechtsanwalt und Notar

Postcheckkonto: Berlin-West 164 21

Bankkonto: Berliner Disconto Bank A. G.
Dep.-Kasse A, Berlin - Chibg. 4, Bismarckstr. 68

Sprechstunden nur nach tel. Vereinbarung

BERLIN-WILMERSDORF, den 7. Juni 1957

Berliner Straße 150 (Karstadthaus)

Telefon: 87 01 11 (über Verw. Stelle d. Karstadt A. G.)

8/Fr.

S. amtk G 286

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g

Hartungstr. 5

Oberfinanzdirektion Hamburg	
BV u. BA	
Az:	11. JUNI 1957
Ring:	12. JUNI 1957
Sachgeb.:	32 Anl. 12. JUNI 1957

In einer Entschädigungssache bitte ich um Mitteilung, ob dort noch Unterlagen über einen Lift, der in den Jahren 1938/1939 im Hamburger Freihafen war und im Anschluß daran beschlagnahmt und versteigert worden ist, vorhanden sind.

*Angehörige zum Protokoll
nehmen*

Diktiert von RA.Hesse

Seiler

Referendar
als amtl. best. Vertreter

**Oberfinanzdirektion
Hamburg**

- BV 32 - (-allgem.)

1) An Einsender.

Betr.: Entschädigungssache.

Beg.: Vom Schreiben v. 2.6.54.

8/Fr.

Hm Schreiben wurde ich leider nicht beantwortet, ^{Angaben} ~~Angaben~~ zum Person usw. ~~Angaben~~ fehlen. Um Nachforschungen ausstellen zu können, bitte ich um möglichst genaue Angaben über:

- a) Name und Vorname des Geschädigten,
 - b) frühere Wohnung,
 - c) Name des Absenders und Empfänger des Lifts,
- falls diese abweichend war,

b.w.!

Beschrieben	29.6.57
Lesen	a
Gesandt	28. Juni 1957
Herstellung	2. 6. 54.

EDUARD HESSE

Rechtsanwalt und Notar

Postcheckkonto: Berlin-West 164 21

Bankkonto: Berliner Disconto Bank A. G.

Dep.-Kasse A, Berlin - Chlg. 4, Bismarckstr. 68

Sprechstunden nur nach tel. Vereinbarung

BERLIN-WILMERSDORF, den 30. Juli 1957

Berliner Straße 150 (Karstadthaus)

Telefon: 87 01 11 (über Verw. Stelle d. Karstadt A. G.)

8/Fr.

Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13

Hartungstr. 5

Oberfinanzdirektion Hamburg	
BV u. BA	
Az.:	2. AUG. 1957
Eing.:	
Sachgeb.:	32
Amt.:	

3. Aug. 1957

Ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom 21. Juni 1957 an mich zum Aktenzeichen - BV 32 - (Allgem.) - .

Es handelt sich um Umzugsgut nach Südamerika des Herrn Gustav Gruen. Der damalige Spediteur war die Firma Schenker & Co. GmbH, Berlin SW 68, Ritterstr. 98/99.

Der fragliche 5-Meter-Lift gez. Sch. & Co. 4164 war im Herbst 1939 in Hamburg und konnte infolge des Kriegsausbruches nicht nach Südamerika befördert werden.

Diktiert von RA.Hesse

[Handwritten Signature]

Referendar

als aml. best. Vertreter

Oberfinanzdirektion
Hamburg

G 4911 (S.V.) - BV 321 -

Vff. Hamburg, 7. 8. 57.

- ✓ 1). In das Lager- und Versteigerungsamt des Amtsgewirts Hamburg
- ✓ 2). In die Firma Laut F. Schitten

Geschrieben	8.8.57 <i>MS</i>
Gelesen	
Abgesandt	8. Aug. 1957

Betr.: Gustav Gruen - Umzugsgut.

Das Umzugsgut des Obungswarten soll im Herbst 1939 in einem Lift mit der Bezeichnung „Sch. & Co. 4164“ nach Hamburg gelangt sein. Ich bitte um Auskunft, ob sich bei Herrn Versteigerungsinspektor befragen und ggf. um kurzfristige Überlassung.

3). W.V. 20. 8. 57.

[Handwritten Signature]

*Bl. 78
26/8*

3

4

6

SCHENKER & CO.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung 24.

Fernsprecher: 61 00 13, Hausapparat
Nur für Fernverkehr: 61 33 33, 61 58 88
Telegramm-Adresse: Schenkerco
Postcheck-Konto: Berlin 78233

BERLIN SW 68, 6. September 1939
Ritterstraße 90/99



Möbel 604164 Vo/Wm

in der Antwort bitte anführen

Herrn

Alexander Loehr,
Birkenwerder b/Berlin.

Unter den Ulmen 2.

UMZUGS-ABTEILUNG

Betr.: Umzugsgut der Frau Charlotte Grün nach Arica.

In Ergänzung zu unserem Schreiben vom gestrigen Tage senden wir Ihnen beiliegend neue Proforma-Rechnung, in welcher das Lagergeld in Hamburg auf weitere 6 Monate verrechnet erscheint. Es wäre also damit das Lagergeld bis 31.12.1939 verrechnet. Falls bis dahin eine Expeditionsmöglichkeit noch nicht besteht, so müssen wir uns natürlich weitere Berechnungen vorbehalten und fragen gleichzeitig bei Ihnen an, ob eine entsprechende Deckung auf dem Konto der Frau Charlotte Grün noch vorhanden ist.

Wir erwarten nunmehr die Ueberweisung unseres Restguthabens mit Genehmigung der Devisenstelle und zeichnen

Hdt. L. Lührer
Schenker & Co. G.m.b.H.
ppa

1 Anlage.

5
4

Ja/Ja

6. September 1939.

Frau Charlotte G r u n,
früher: Berlin-Hohenschönhausen,
La Paz / Bolivien.
Estado de Correos.

bel
164

Betr.: Ihren Umzug nach Arica.

An:

Transportübernahme Ihres Mobiliars im Umfange eines Liftwans mit den Ausseerassen:
 300x200x200 cm (Mittelhöhe 230 cm), 25,3 cdm,
 4000 kg, maximal Bruttogewicht von Lager Berlin
 bis Ringenstedtdampfer Arica

3.388,--	
Sollabfertigung des Liftwans	75,--
Transport zum Lager	50,--
Lagergeld für einen Monat in Berlin	15,--
Einholung der Ausfuhrformalitäten	100,--
Transport div. Koffer zur Bahn, Sollabfertigung der Koffer	30,--
Ein- und Auslagerung im Freihafen Hamburg...	75,--
Lagergeld f. 6 Monate bis 30.6.39 à RM.35,--	210,--
" f. weitere 6 " v. 1.7. bis 31.12.39 à 35,--	210,--
	<u>RM. 4.065,--</u>
./. à Conto - Zahlung	<u>" 2.397,--</u>
	<u>RM. 1.668,--</u>

I. V.
Zu Ihren Lasten.

24
5

Mein geschiedener Ehemann Gustav G r u e n, Casilla 368, Cochabamba/Bolivien, hat beim Wiedergutmachungsamt Berlin zum Aktenzeichen 22 WGA 488/57 ein Rückerstattungsverfahren wegen des Mobiliars und des Hausrats in einem Lift anhängig gemacht.

Die Möbel und Gegenstände in dem Lift haben mit verschiedenen Ausnahmen meinem geschiedenen Mann gehört.

Ich trete im übrigen auch noch formell meine Rückerstattungsansprüche wegen des Mobiliars und Hausrats in dem Lift an meinen geschiedenen Ehemann Gustav Gruen hiermit ab.

Buenos Aires., den 21.9.59

Alonette Gruen geb. Unges



Vorstehende eigenhändige Unterschrift der
Frau Charlotte K. Gruen geb.
Unges Buenos Aires.....
beglaubige ich hiermit auf Grund Ihrer vor-
sahr erfolgten Vollziehung - ~~Anspruchung~~
Buenos Aires, den

22. SEP. 1959
Beurk. Reg. N. 2. 2. 77. 17 der Bundesrepublik Deutschland
Gebuehr Tarif gemessen § 37a Konsulargesetz
5a Gebuehrenfrei ermächtigt.
Auf Ihre Wiedergutmachungszwecke.

Konsulatssekretär
bel der Botschaft
Auf die Sirelbestimmungen
des § 135 S. 2 ist hingewie-
sen worden.

EDUARD HESSE

Rechtsanwalt und Notar
Postcheckkonto: Berlin-West 164 21
Bankkonto: Berliner Disconto Bank A.G.
Dep.-Kasse A, Berlin-Chlhg. 4, Bismarckstr. 68
Sprechstunden nur nach tel. Vereinbarung

Abschrift

9

BERLIN-WILMERSDORF, den 26. April 1960
Berliner Straße 150 (Karstadthaus) Sch/Kb.
Telefon: 87 01 11 (üb. Verw.-Stelle d. Karstadt A.G.)

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g 36
Sievekingplatz,
Ziviljustizgebäude

In der Rückerstattungssache Gustav G r ü n ./. Deutsches Reich

- Z 24 012 -

überreiche ich als Anlage

- 1 Überlieferte Vollmacht des Antragstellers
- 1 Eidesstattliche Versicherung
- 1 der geschiedenen Ehefrau des Antragstellers vom 18.3.60 in konsularisch beglaubigter Form

über die im Lift enthaltenen Gegenstände, wobei die von der geschiedenen Ehefrau des Antragstellers im einzelnen aufgeführten Gegenstände die gebrauchten Sachen darstellen, während alle übrigen nach der Umzugsgutliste bekannten beschlagnahmten Gegenstände neuwertig waren.

2 Anlagen

gez. Hesse

Rechtsanwalt

Handwritten signature: Charlotte Grün

Eidesstattliche Erklärung.

Ich, die Eidesunterszeichnete, Charlotte Grün geb. Unger, wohnhaft in Buenos Aires (Argentinien), Visione 2/2/21, versichere, folgendes an Eidesstatt:

Die in beiden Lifts befindlichen Gegenstände sind größtenteils speziell für die Auswanderung, also im Januar 1938 bis zur Verheiratung Oktober 1938 angeschafft worden, jedoch befanden sich unter diesen Gegenständen auch Wäsche und Kleidungsstücke, sowie auch verschiedene Haushaltsgegenstände in gebrauchtem oder getragenen Zustand vorhanden. Leider ist es mir heute nach 22 Jahren nicht mehr möglich, genau zu bestimmen, welches nun gebrauchte und welches neue Gegenstände gewesen sind. Ich mache daher die nachstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen.

Buenos Aires, den 18. März 1960.

Aufstellung der gebrauchten Gegenstände aus den beiden Lifts.

974	3 Überlaken, 3 Kissenbez. 1 kl. Bezug, 1 Bezug def.	Rm	21.--
1002	1 Bademantel		16.--
1003	1 do.		10.--
1005	2 Badeanzüge, 2 Hauben		10.--
1007	3 Kissen, 1 Kaffeewärmer		6.--
1009	1 D. Windjacke		34.--
1013	1 Strickpullower		8.--
1018	1 Pullower		2.--
1019	1 Vorlage		5.--
1020	1 Tasche		6.--
1023	3 Taschen		5.--
1033	2 Flaschen, 4 Likörgläser, 6 Becher, 2 kl. Vasen		3.--
1080	1 Silberkasten leer, def.		1.--
1088	Diverse Bücher		3.--
3515	1 Beutel m/Flicken		2.--
3533	1 Toilettgarnitur unkl.		7.--
3539	1 Keksdose, Spargelgarnitur		5.--
3547	1 Papierkorb m/Tischschaufel		3.--
3551	1 Karton m/Lampenteilen, Bürsten, Porzellan u.a.		6.--
		Rm	153.--

Ich erkläre weiterhin, dass meiner Schätzung nach, sowie ich mich heute noch erinnern kann, die Anschaffungen ca. Rm 35.000.- betragen haben.

Charlotte Grün

Abschrift

EDUARD HESSE

Rechtsanwalt und Notar
Postcheckkonto: Berlin-West 164 21
Bankkonto: Berliner Disconto Bank A.G.
Dep.-Kasse A, Berlin-Chibg. 4, Bismarckstr. 68
Sprechstunden nur nach tel. Vereinbarung

BERLIN-WILMERSDORF, den 12. August 1960
Berliner Straße 150 (Karstadthaus)
Telefon: 87 01 11 (Bb. Verw.-Stelle d. Karstadt A.G.) Sch/T.

In der Rückerstattungssache
Gustav Grün ./.. Deutsches Reich

- 1 Wik 318/60 -



Der Antragsteller bzw. seine Ehefrau hat sich bei der Speditionsfirma Schenker & Co. für die Beförderung von 2 Liftvans zur Versteigerung des Umzugsgutes des Antragstellers bzw. seiner Ehefrau noch nicht erbracht ist, jedoch

Abschrift anbei!

teile ich für den Antragsteller auf die Verfügung vom 2. 8. 1960 mit, daß er mit schriftlicher Entscheidung einverstanden ist.

Sollte die Kammer die Auffassung vertreten, daß durch die vorgelegten Versteigerungsprotokolle des Auktionators Schlüter der Nachweis der Entziehung unter Verwertung des Umzugsgutes des Antragstellers bzw. seiner Ehefrau noch nicht erbracht ist, bitte ich um Erteilung entsprechender Auflagen. Der Antragsteller jedenfalls ist nach dem bisherigen Sachstand der Auffassung, daß überhaupt kein Zweifel bestehen kann, daß die vom Auktionator Schlüter vorgelegten Versteigerungsprotokolle das dem Antragsteller bzw. seiner Ehefrau gehörende Umzugsgut betreffen.

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1
(24 a) Hamburg 36
Sievekingplatz 1
Ziviljustizgebäude

Dem Antragsteller ist selbst nicht erklärlich, weshalb beim Auktionator Schlüter 2 Liftvans zur Versteigerung gekommen sind, während ursprünglich bei der Speditionsfirma Schenker & Co. nur ein Lift aufgegeben wurde.

Hamburg 36, den 5. September 1960

Bismarckplatz 1, 2. Etage

Telefon: 24 012 - 2 -

34

Es besteht aber die Möglichkeit, daß der zunächst nur in einem Lift untergebrachte Hausrat später auf 2 Liftvans verteilt worden ist, weil der zuerst gepackte Lift nicht als transportfähig erachtet wurde.

Der Antragsteller bzw. seine Ehefrau hatten nach Aufgabe des Umzugsgutes bei der Speditionsfirma Schenker & Co. keinen Einfluß auf die weitere Beförderung und ist deshalb der Nachweis einer Neuverpackung nicht zu erbringen, jedoch wahrscheinlich.

Die Geschäftsstelle

Abschrift anbei!

Justizangestellte

gez. Hesse

Rechtsanwalt

Schmidt
Assessor
Bgl.

Abschrift

EDUARD HESSE

Rechtsanwalt und Notar
Postscheckkonto: Berlin-West 164 21
Bankkonto: Berliner Disconto Bank A.G.
Dep.-Kasse A, Berlin-Chilbg. 4, Bismarckstr. 68
Sprechstunden nur nach tel. Vereinbarung

BERLIN-WILMERSDORF, den 29. Sept. 1960
Berliner Straße 150 (Karstadthaus)
Telefon: 87 01 11 (Ab. Verw.-Stelle d. Karstedt A.G.)



In der Rückerstattungssache
Gustav Grün ./.. Deutsches Reich
- 2 Wik 318/60 - Z 24 012 -

nehme ich für den Antragsteller zu der Verfügung vom 5. 9. 1960 wie folgt Stellung:

Neben dem Antragsteller, Gustav Grün, vertrete ich auch dessen geschiedene Ehefrau, Charlotte Grün, in deren Entschädigungsverfahren. Da ich mit den geschiedenen Eheleuten Grün auch wegen des vorliegenden Rückerstattungsverfahrens korrespondiere habe, hat die mit Schreiben vom 5. 9. 1960 von der Kammer angeschriebene Frau Charlotte Grün die erbetene Information mir erteilt. - Ich füge als Anlage das Originalschreiben der Frau Charlotte Grün, welches zu den im Schreiben vom 5. 9. 1960 aufgeworfenen Fragen Stellung nimmt.

Danach kann davon ausgegangen werden, daß die bei dem Auktionator Schlüter festgestellten Versteigerungsprotokolle die Vermögensgegenstände enthalten, die dem Antragsteller entzogen worden sind. Es ist nicht aufzuklären, weshalb in dem Schreiben der Spedition Schenker & Co. lediglich von einem Liftvan die Rede ist. Frau Charlotte Grün ist jedenfalls noch erinnerlich, daß natürlich zwei Liftvans in ihrer Wohnung gepackt wurden und zur Absendung kamen.

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1
H a m b u r g
Sievekingplatz
Ziviljustizgebäude

40

Möglicherweise sind diese Liftvans später von der Firma Schenker & Co. zu einem vereinigt worden, wegen der übermäßigen Größe aber später erneut verteilt worden. Außerdem wäre auch die Vermutung der Frau Charlotte Grün, daß möglicherweise beide Gepäckkisten in einem Liftvan zusammengefaßt wurden, später aber bei dem Auktionator Schlüter einzeln versteigert wurden, anzunehmen. Eine Erklärung für den Umstand, daß die Firma Schenker in ihrer Kostenrechnung vom 6. 9. 1939 nur von einem Liftvan spricht, während andererseits der Auktionator Schlüter zwei Liftvans zur Versteigerung brachte.

Frau Charlotte Grün bestätigt im übrigen in ihrem Schreiben, daß die in der Versteigerungsliste des Auktionators Schlüter aufgeführten Gegenstände mit den von ihr zur Absendung gebrachten Gegenständen identisch sind. Insoweit dürften keinerlei Bedenken mehr bestehen, dem geltend gemachten Rückerstattungsanspruch durch Einholung eines Sachverständigengutachtens über den Wiederbeschaffungswert der entzogenen Vermögenswerte Fortgang zu geben.

gez. Hesse
Rechtsanwalt

Abschrift

EDUARD HESSE

Rechtsanwalt und Notar
Postcheckkonto: Berlin-West 164 21
Bankkonto: Berliner Disconto Bank A.G.
Dep.-Kasse A, Berlin-Chlbg. 4, Bismarckstr. 68
Sprechstunden nur nach tel. Vereinbarung

BERLIN-WILMERSDORF, den 9.3.1961
Berliner Straße 150 (Karstadthaus)
Telefon: 87 01 11 (Ab. Verw.-Stelle d. Karstadt A.G.)

63

In soweit müsste sich die Schadensersatzsumme
somit den Vergleichsvorschlag erhöhen, 8/66
hier eine Erhöhung von etwa 3.000.- DM insgesamt sein,
so dass die Vergleichssumme dann 35.000.- DM betragen würde.

In der
Rückerstattungssache
Gustav Grün ./.. Deutsches Reich
- 3 Wik 228/60 -
Z 24012



geb. Schreiber

komme ich auf die dortige Verfügung vom
21.2.1961 mit Vergleichsvorschlag über
32.000.- DM zurück.

In der Liste der versteigerten Gegen-
stände (Versteigerungsprotokoll des
Auktionators Schlüter, Hamburg) fehlen
einige Gegenstände, die in der handschrift-
lichen Liste der Möbel, Kleidungsstücke usw,
wie sie von der jetzt geschiedenen Ehefrau
des Antragstellers Charlotte Grün aufge-
stellt worden ist.

Es handelt sich hier um folgende
Gegenstände, was durch Vergleich der
beiden Listen sehr rasch festgestellt
werden kann.

- 1 Büfett
- 1 Vitrine
- 1 grosser Tisch m. 6 Stühlen
- 1 Kleiderschrank
- 1 Bücherschrank.

Außerdem fehlen von der handschriftlichen
Möbelliste 2 Bilder(über deren Wert jedoch
bisher nichts festgestellt worden ist).

Diese Gegenstände, die in dem Lift
sich mitbefunden haben, dürften zweifellos
auch mitversteigert worden sein, zumindest
sind diese Gegenstände auch vom früheren
Deutschen Reich miteingezogen worden.

An das
Landgericht
3. Wiedergutmachungs-
kammer
H a m b u r g
Sevekingplatz 1

Insoweit müßte sich die Schadensersatzsumme
gemäss dem Vergleichsvorschlag erhöhen. Angemessen dürfte
hier eine Erhöhung von etwa 3.000.- DM insgesamt sein,
sodaß die Vergleichssumme dann 35.000.- DM betragen
würde. (mit 2 begl. Durchschriften)

Ich bitte, insoweit den dortigen Vergleichs-
vorschlag zu überprüfen und ihn entsprechend abzuändern.
Abschrift liegt anbei.

In der Rückerstattungssache
3 VII 228/60

Z 24 012

gez. Schreiber

Hauptverwalter
(Herrn Dr. F. Eduard Hesse)

Rechtsanwalt
Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

... zu dem Schriftsatz des Antragstellers vom 9.3.1961 mit-
geteilt, daß in den Versteigerungsabrechnungen des Auktionators
... die dem Vergleichsvorschlag zugrunde gelegt wurden,
... aufgeführt sind. Ob sich noch weitere Gegenstände
... befinden haben, vermag der Antragsgegner nicht
festzustellen, erhält dies auch für unwahrscheinlich, weil
... ebenfalls versteigert worden wären.

Der Antragsgegner sieht sich daher nicht in der Lage, seinen
Vergleichsvorschlag vom 10.2.1961 zu erhöhen.

... - 1 -

Im Auftrag

(Sarfert)
Regierungsrat

Handwritten signature or initials

07

Eidesstattliche Versicherung

Hiermit versichern wir, die geschiedenen Eheleute Frau Lotte Grün, wohnhaft Buenos Aires/Argentinien, Cordoba 1335-2. Piso Dpto. C, und Gustav Grün, wohnhaft Cochabamba/Bolivien, Casilla 368, in Kenntnis dessen, dass die Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung strafbar ist und nachfolgende Erklärung Vorlage bei den Wiedergutmachungsbehörden finden, folgendes an Eides Statt:

Uns ist die Liste über die in Hamburg beschlagnahmten und versteigerten Vermögenswerte des Auktionators Carl F. Schlüter, Hamburg, vorgelegt worden. Nach eingehender Durchsicht derselben können wir zu den Eigentumsverhältnissen der darin angegebenen Gegenstände folgendes erklären:

Soweit es sich in der Aufstellung um Bekleidung bzw. Gegenstände handelt, die auf eine weibliche Nutzung schliessen lassen, waren diese Eigentum der unterzeichneten Frau Charlotte Grün, während alle die Gegenstände, die auf eine männliche Nutzung ihrem Charakter nach schliessen lassen, Eigentum des Herrn Gustav Grün waren.

Soweit hierdurch noch nicht die Eigentumsverhältnisse wegen der anderen in der Liste aufgeführten Gegenstände geklärt sind, ist auf folgendes zu verweisen:

Folgende Gegenstände gehörten Frau Charlotte Grün:

- 1 Uhr
- 1 Brotkasten
- 1 Toaströster
- 1 Körbchen
- 1 elektr. Reiseeisen
- 11 Geschirrtücher
- 3 Überlaken, 3 Kissenbezüge, 1 kl. Bezug
- 1 Gedeck u. 6 Servietten
- 1 Kaffedecke
- 3 Kaffeedecken
- 3 dtdo.
- 1 Kaffeedecke, 4 Servietten, 2 Decken
- 1 rd. Decke
- 3 Decken
- 2 Wolldecken
- 1 Kaffeewärmer
- 1 Bademantel
- 2 Kleider
- 2 Badeanzüge, 2 Hauben
- 1 Kleid
- 1 Pullover
- 1 Dirndlkleid
- diverse Blusen

- 1 Strandhose, Anzug, Jacke, Pullover
- 1 Tasche
- 1 Kaffeewärmer
- 1 Karaffe
- 5 Gläser
- 1 Kissen
- 2 Decken
- verschiedene Decken
- 36 kleine Decken
- 1 Bündel Wäsche mit Flickern
- 3 Kissenplatten
- 5 Paar Damenschuhe
- div. Kleinigkeiten
- 3 Bratpfannen
- 3 Kasserollen
- 6 Milchtöpfe
- 1 Eßservice
- 1 Wäschepuff
- 1 Plättbrett
- div. Bücher
- 1 Korb mit Hausrat
- Ketten, Armband, Broschen
- 5 Schrubber
- 1 runde Decke
- 3 Tablettts
- 5 Sofakissen
- Babywäsche
- kleine Kissen-Schürzen
- 12 Handtücher
- 9 Staubtücher
- 40 kl. Decken
- 1 Reisekorb
- 1 kl. Koffer
- 1 Teeservice, 6 Personen
- 1 Porzellanvase
- diverse Vasen, Figuren
- 1 Nähkasten
- 1 Tischschaufel
- Buttermesser, Zuckerzange, 1 Löffel,
- 1 Käsemesser
- 4 Serviettenringe
- 2 Tortenheber
- 1 Damenwindjacke

Folgende Gegenstände waren gemeinsames Eigentum von Frau Charlotte Grün und Gustav Grün:

- 1 Kristallaufsatz
- 6 Kristallteller
- 14 Teile div. Kristall
- 8 gr., 8 kl. Löffel, 8 Messer, 3 Vorlegebestecke
- 6 gr., 6 kl. Löffel
- 2 Couchen
- 1 Ständerlampe
- 2 Rauchtische
- 2 Sessel
- 1 Teeservice
- 2 deutsche Teppiche

89

- 1 Kaffeeservice
- 1 Teewagen
- 1 Haargarnvorleger
- 2 Kronen
- 1 Beleuchtung
- 5 -teilige Garderobe
- Tisch-Stuhl-Hocker
- 2 kl. Schränke
- 11 Weingläser
- 6 Teller - Schale - 1 Figur
- 1 Vase-Gläser-Schalen-Tassen
- 4 Stores
- 2 Schals - Gardinen
- 2 Vorhänge
- 6 Tischtücher
- 5 Bettbezüge
- 2 Bettbezüge
- 2 Kissenbezüge
- 1 runder Korbtisch - div.Gläser, div.Bücher
- 1 Brücke 140/120
- 1 Vorlage
- Punschgläser - Toilettengarnitur
- 1 Schreibzeug - 7-teilig
- 1 Toaströster
- 1 Karaffe - div.Kristalle
- 1 Einholetasche
- 1 Thermos
- 1 Kristallschale
- 17 Obstteller
- 1 Vasenlampe
- 1 Gong
- 5 Sammeltassen u. Mokkatassen
- 2 Nachttischlampen
- 2 Leuchter
- 2 Silberleuchter
- 2 Silberkörbe
- 6 Messer - Gabeln u. 6 Messer Silber, 6 Gabeln u. 6 Löffel
- 8 Zierlöffel aus Silber
- div.Bestecke mit Auflage
- das ganze Becteck aus Silber 7960 gr. (abzgl.1 Butter-
- 2 Oberbetten messer, Zuckerrzange, Käsemesser)
- 1 Läufer
- 1 Teppich 340/250
- 1 Brücke 370/90
- 1 " 165/110
- 1 " 200/110
- 1 " 230/100
- 1 " 235/110

Alle danach nicht erfassten und in der Aufstellung des Auktiona-
 tors Schlüter aufgeführten Gegenstände waren Eigentum von
 Herrn Gustav Grün.

*Charlotte Grün
 geb. Unger*

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 3

Geschäfts-Nr. 3 WiK 228/60
Z 24 012

Oberfinanzdirektion Hamburg
Az. - **2. JAN. 1962**
Eing. -
Sachh. -

Öffentliche Sitzung

In der - Rückerstattungs - Sache

Gegenwärtig:
Landgerichtsdirektor **Dr. Schaefer**
als Vorsitzender
Landgerichtsrat **Molsberger,**

" **Quellhorst**
als Beisitzer

- 1) **Gustav Grün,**
Cochabama/Bolivien, Casilla 368,
- 2) **Charlotte Grün,**
Chareas 452, 2. Piso Dpto. B.,
Buenos-Aires (Argentinien),
Antragsteller,

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt
Dr. Eduard Hesse, Berlin-Wilmersdorf,
Berliner Straße 150,

gegen
das **Deutsche Reich,**
gesetzlich vertreten durch den
Bundesminister der Finanzen,
Verfahrensvertreterin **Oberfinanzdirektion**
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14,
- G 491 - UA 1 - BV 44 -
Antragsgegner,

Kochmann, Justizangestellte,
als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle

*1/ Aufklärung f. d. Urk. (Bl. 90, 92, 94)
2/ Aufklärung i. d. Urk. v. d. Urk. v. d. Urk.
3/ Aufklärung f. d. Urk. v. d. Urk.
4/ 2. d. A - UA 1 - BV 44 - JA
H. H. 62.*

erscheinen bei Aufruf

für Antragsteller und Rechtsanwalt **Dr. Hesse:**
Justizangest. **Frau Lampert** (Untervollmacht
Bl. 103 d.A.),
für Antragsgegner **Herr Klenner.**

Die Parteien schließen nachstehenden, auf Bl. 100 d.A. schriftlich
niedergelegten

Vergleich,

der vorgelesen und genehmigt wird.

I. Der Antragsgegner verpflichtet sich, an

1.) den Antragsteller zu 1)

DM 15.746,50 (fünfzehntausendsiebenhundertsechsvierzig
50/100 Deutsche Mark),

2.) an die Antragstellerin zu 2)

DM 16.253,50 (sechszehntausendzweihundertdreiundfünfzig
50/100 Deutsche Mark)

als Schadensersatz für entzogenes Umzugsgut zu zahlen.